№ 1844. Dienstag, 5. Mai. (Morgen-Ausgabe.) 1863.

Die Danziger Zeitung erscheint täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage zweimal, am Montage nur Nachmittags 5 Uhr. — Bestellungen werden in der Expedition (Gerbergasse 2) und auswärts bei allen Königl. Postanstalten angenommen.

Preis pro Quartal 1 Thlr. 15 Sgr. auswärts 1 Thlr. 20 Sgr. Inserate nehmen an: in Berlin: A. Retemeyer, Kurstraße 50, in Leipzig: Heinrich Hübner, in Altona: Haasenstein & Vogler, in Hamburg: J. Türkheim und J. Schöneberg.

Danziger Zeitung.

Lotterie.

Bei der am 2. Mai fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 127. Königl. Klassen-Lotterie fielen 152 Gewinne zu 100 Thlr. auf Nr. 143 530 1633 1752 2115 2415 2590 2974 3310 4228 4695 4789 4902 5119 6221 7052 8305 9457 10,120 10,943 11,570 11,950 12,830 13,201 13,757 14,442 16,088 16,332 16,493 17,051 17,157 17,231 17,642 18,698 18,824 18,827 20,214 20,684 20,930 22,432 22,772 25,226 26,830 27,375 28,002 28,957 29,780 30,068 30,849 30,876 30,966 31,696 32,454 32,905 33,148 33,715 34,614 34,845 35,186 35,227 36 134 38,301 38,732 38,932 40,699 40,936 41,090 41,191 41,246 43,093 43,221 44,216 44,309 44,765 44,925 45,140 45,289 45,429 45,921 46,942 48,445 48,598 49,615 50,176 50,671 50,980 51,063 51,546 52,702 53,795 54,139 54,631 54,710 55,473 55,914 56,520 56,648 57,162 57,382 57,887 58,101 58,150 60,702 61,030 61,091 61,576 61,752 61,760 62,605 62,665 62,714 64,711 64,805 64,881 66,058 66,396 66,923 67,752 68,443 70,536 71,523 71,915 73,821 75,175 76,279 78,192 78,316 80,227 81,314 81,586 81,781 84,267 84,944 84,945 86,262 86,574 86,600 87,311 87,517 88,006 88,366 89,105 89,191 89,290 89,782 90,339 91,403 92,181 92,222 93,073 94,601 94,960.

Telegraphische Depesche der Danziger Zeitung.

Angekommen 4. Mai, Abends 8½ Uhr.

Berlin, 4. Mai. In der heutigen Sitzung des Abgeordnetenhauses beantragte der Abg. Virchow, das Haus möge auf Grund der Verfassung die Minister für unberechtigt erklären, sich durch Commissare im Hause vertreten zu lassen, die nicht auf die Verfassung vereidigt seien.

Der Abg. v. Carlowitz begründet seine Interpellation wegen der Affaire von Inowraclaw. Der Minister des Innern, Graf Eulenburg, antwortet, die russischen Truppen seien übergetreten, die Bequartierung derselben scheine nach privativer Uebereinkunft geschehen und ein Widerspruch nicht erfolgt zu sein, wenigstens sei ihm ein solcher unbekannt. Die Entwaffnung sei durch kein Gesetz geboten. Die fragliche Cabinetsordre (Punkt 2 der Interpellation, vergl. gestriges Abendblatt) **existire nicht. Der ganze Vorgang sei nichts Ungewöhnliches. Es folgt eine Discussion.**

Politische Uebersicht.

Eine große Versammlung von mehr als 2000 Schleswig-Holsteinern hat vor einigen Tagen in Hamburg stattgefunden. Die Stimmung in der Versammlung war vortrefflich. Entschlossen will man feststehen bei dem Recht der Herzogthümer; nicht allein nicht trennen will man sich lassen, sondern Schleswig-Holstein zu einem selbstständigen deutschen Staat, und zwar deutschen Bundesstaat machen, und deßhalb festhalten an der alten Erbfolge, die nach dem Tode des jetzigen Königs und des Erbprinzen Ferdinand, eines Greises hoch in den Sechszigern, der schwerlich den König überleben wird, die Trennung von Dänemark herbeiführen würde. Sie verlangen vom deutschen Bunde und besonders von Preußen und Oesterreich, daß sie von den Verträgen, vor Allem aber von dem Londoner Protocoll von 1852 zurücktreten, in welchem Preußen und Oesterreich bekanntlich die neue Erbfolge des Gesammtstaates Dänemark anerkannt haben. Sie verlangen ferner von dem deutschen Bunde und von den deutschen Großmächten Schutz ihrer Rechte, wenn es sein muß, die bewaffnete Intervention, und sind bereit, von Neuem die Lasten und Gefahren eines Krieges zu tragen. Die Versammlung war eine Notabelnversammlung im besten Sinne des Worts. Der Landtag von Holstein sowohl wie von Schleswig waren durch zahlreiche Mitglieder, die meisten Städte durch die Bürgermeister und andere städtische Beamten vertreten, außerdem aber auch die Aristokratie und die großen Grundbesitzer, der reiche Bauernstand, die Universität, genug alle Classen waren zahlreich und würdig vertreten und die Beschlüsse wurden mit Einstimmigkeit gefaßt.

Deutschland.

+ **Berlin**, 3. Mai. Die Commission des Abgeordnetenhauses zur Prüfung der mit den ehemals Reichsunmittelbaren geschlossenen Verträge hat vorgestern ihre Schlußberathung gehabt. Welche Wichtigkeit die Staatsregierung dem Gegenstande der Berathungen beilegte, ging daraus hervor, daß drei Ministerien, der Justiz, der Finanzen und des Innern in der Commission vertreten waren. Den Anlaß zur Einsetzung der Commission hatte das finanzielle Interesse des Staats gegeben. Bei der Berathung des Etats des Finanz-Ministeriums für 1862 war nämlich unter dem Titel „zu unvorhergesehenen Ausgaben" auch eine Zahlung von 80,000 Thlr. an den Fürsten zu Wied, zur Entschädigung für die durch die Gesetzgebung seit dem 1. Januar 1848 erlittenen Verletzungen aufgeführt. Diese Zahlung veranlaßte das Haus zu dem Beschlusse, die Regierung zur Vorlage der mit dem Fürsten von Solms-Braunfels und Wied über die Wiederherstellung der durch Artikel 4 der Verfassung aufgehobenen Rechte geschlossenen Verträge aufzufordern. Bei der diesjährigen Budgetberathung für 1863 wurden der Budgetcommission solche Verträge mitgetheilt; das Haus der Abgeordneten hat dieselben zur Prüfung einer besonderen Commission überwiesen, und diese hat mit an Einstimmigkeit grenzender Majorität im Wesentlichen folgende Beschlüsse gefaßt: die Staatsregierung aufzufordern, diejenigen Regierungs-Acte außer Kraft zu setzen, durch welche den Fürsten zu Wied und zu Solms-Braunfels Befreiung von ordentlichen Personal-Steuern, ein Recht auf erb- und herrenlose Sachen, das Recht der Präsentation zu richterlichen und andern Beamtenstellen, das Recht, Polizeistrafen zu mildern oder zu erlassen, die Aufsicht über die Gemeinde-Verwaltung und die Genehmigung, Bestätigung oder Ernennung von Gemeindebeamten und Schullehrern beigelegt worden und durch welche dem Grafen zu Stolberg-Wernigerode verschiedene durch die Gesetzgebung seit dem 1. Jan. 1848 aufgehobene oder beschränkte Rechte wiederhergestellt oder statt derselben andere Rechte eingeräumt worden sind. — Ferner hat die Commission beschlossen, die Staatsregierung aufzufordern, ohne vorgängige Genehmigung der Landesvertretung keine Entschädigungen für die gedachten Standesherren festzustellen oder an dieselben zahlen zu lassen; auch die nach den Normen der Verordnung vom 21. Juni 1815 und der Instruction vom 30. Nov. 1820 **bis zum Jahre 1848** mit den vormals Reichsunmittelbaren abgeschlossenen Verträge, — soweit sie über die Festsetzungen des Art. XIV. der Bundesacte, dem Art. 23 und 43 der Wiener Congreßacte, sowie der späteren Gesetzgebung hinausgehen, oder mit den verfassungsmäßigen Rechtszuständen nicht vereinbar sind, für eine Abänderung zur Verhandlung zu ziehen. — Die Wichtigkeit dieser Beschlüsse, welche wohl unstreitig von dem Hause werden angenommen werden, bedarf keines Commentars. — Referent ist Abg. Twesten.

— Einem Gerüchte zufolge soll die preußische Regierung ein Manifest an das Land, eventuell nach dem Schlusse der Kammern, ins Auge fassen, das namentlich die innere Lage besprechen und selbstverständlich das Abgeordnetenhaus ins Unrecht zu setzen versuchen soll.

— Der Lieutenant zur See 2. Classe Freih. v. Schleinitz ist als Adjutant beim Marineministerium commandirt.

— Die Abgeordneten v. Vincke und Reichensperger waren am Dienstag bei Herrn v. Bismarck zu Tische.

— Die „Berl. Reform" erfährt, daß die Untersuchung über den Hauptmann Pütter von dem commandirenden General des 3. Armee-Corps, Prinzen Friedrich Karl, dem zugehörigen Landwehr-Bataillon entzogen und einem Linien-Regiment übertragen ist.

— Wie man der „Bresl. Ztg." meldet, hat Rochebrun, der bekanntlich in Begleitung vieler Ausländer in Polen wieder angelangt ist, einige vierpfündige gezogene Gußstahl-Geschütze (nebst dazu gehöriger Bedienung) mitgebracht. Die Geschütze sollen so leicht sein, daß zwei Mann sie ganz bequem handhaben können.

— Das neueste Heft der „Militairischen Blätter" enthält einen Artikel über die Möglichkeit eines Krieges zwischen Preußen und Frankreich, der für die in gewissen Kreisen beliebten Vorstellungen sehr bezeichnend ist. Wir entnehmen demselben den Schlußsatz: „Die „Köln. Zeitung" mag sich daher beruhigen: vorläufig ist es viel wahrscheinlicher, daß der preußische Adler mit mächtigen Schwingen über Paris dahin rauscht, als daß der gallische Hahn sein Siegeskrähen von der Berliner Schloßkuppel her ertönen läßt".

— Die „B. u. H.-Z." stellt einen Wechsel der hiesigen badischen Gesandtschaft in Aussicht. — Nach St. Petersburger Berichten sind die auf längere Zeit beurlaubten Offiziere einberufen worden.

Hannover, 30. April. Das größte Aufsehen macht augenblicklich die Verhaftung des Commerziencommissars **Pockwitz** wegen dringenden Verdachts eines bereits vor Jahren verübten bedeutenden Diebstahls. Pockwitz galt bis jetzt für einen der einflußreichsten Männer der Stadt, namentlich seine Stellung zu der Regierung des Herrn v. Borries ist allgemein bekannt. Er ist der Eigenthümer und Herausgeber der „Tageblatts", das seiner Zeit für das auserwählte Rüstzeug der Reaction galt. Bei Hofe hat die Sache um so unangenehmeres Aufsehen gemacht, als dort die Hedemannsche Affaire noch nicht verschmerzt ist und als wiederum einer der enragirtesten Vertheidiger von Thron und Altar so tief gefallen ist.

Schweiz.

— Nach einem Bericht, welcher von Herrn Aimé Humbert, dem Chef der schweizerischen Gesandtschaft nach Japan, **Bern** eingetroffen ist, wird es vollständig bestätigt, daß sämmtliche Mitglieder der japanesischen Gesandtschaft, welche im vergangenen Jahre eine Rundreise durch Europa machte, aller ihrer Aemter entsetzt worden sind, weil sie von dem Taikun eine solche Mission angenommen haben.

Danzig, den 5. Mai.

* Wie das hiesige „Dampfboot" meldet, soll der Rittergutsbesitzer Landrath v. **Brauchitsch** zu Katz auf der Reise zur Landrathswahl nach Neustadt von einem Schlaganfalle betroffen worden sein.

* Der hier bestehende St. Vincenz-Verein hat vor Kurzem seinen 12. Jahresbericht ausgegeben, dem wir Folgendes entnehmen: Thätige Mitglieder zählte der Verein in 1862 185, Theilnehmer 83; die Einnahme betrug 854 Thlr. 4 Sgr. 10 Pf., der Ueberschuß von 1861 214 Thlr. 25 Sgr. 1 Pf., die Ausgabe 855 Thlr. 2 Sgr. 2 Pf., somit Bestand ult. 1862 213 Thlr. 27 Sgr. 9 Pf. Unterstützt wurden 126 Arme. Vertheilt wurden 5475 Brode à 2½ Sgr., 194 Pfund Reis, 203 Pfund Fleisch, 37 Pfund Kaffee, 50 Pfund Cichorien, 29 Metzen Erbsen, 9 Schffl. 5 Mtz. Grütze, 8 Paar Schuhe. Die Unterstützungen an baarem Gelde zum Freibett im St. Marienkrankenhause, für Waisenkinder, Schulgeld und Bücher, für arme Gymnasialschüler betrugen 243 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf.

* Herr **Julius Radike**, Besitzer des hiesigen Victoria-Theaters, hat contractlich auf die Dauer von 5 Jahren gegen eine jährliche Abgabe von 1000 Thlr. die Direction des Elbinger Stadttheater für den Winter übernommen. Die technische Leitung übernimmt Herr **Magner**.

* [Schwurgerichts-Verhandlung am 4. Mai.] Unter dem Vorsitz des Herrn Stadt- und Kreis-Gerichts-Director **Ukert** wurde heute mit der Untersuchungssache wider den Arbeiter August **Fischer** die diesjährige zweite Schwurgerichtsperiode eröffnet. — Derselbe ist beschuldigt, in der Nacht vom 5. zum 6. Juli dem Krüger **Nagel** in Sierakowitz verschiedene Materialwaren im Werthe von 12 Thlr. und in der Nacht vom 29. zum 30. September v. J. Lederwaaren, Kleidungsstücke ꝛc. im Gesammtwerthe von beinahe 100 Thlr. mittelst Einbruchs und Einsteigens gestohlen zu haben. Fischer ist durchweg geständig. Die Mitwirkung der Geschwornen wurde ausgeschlossen und der Gerichtshof erkannte wegen zweier schwerer Diebstähle im wiederholten Rückfalle auf 6 Jahre Zuchthaus und Stellung unter Polizei-Aufsicht auf gleiche Dauer.

* Der Königl. Kreisbaumeister v. **Zschock** zu Dt. Crone wurde zum Königl. Bauinspector ernannt und erhielt die Bauinspectorstelle zu Ortelsburg.

* Dem Schullehrer v. **Lipinski** zu Zandersdorf im Kreise Culm ist das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen worden.

Thorn, 2. Mai. (Th. W.) Der Handel mit Waffen und Pulver wird in jüngster Zeit einer größeren polizeilichen Controle unterworfen.

Rosenberg, 2. Mai. (G.) Die neueste Nummer unseres Kreisblattes bringt die Novität, daß diesem Blatte noch ein Beiblatt hinzugefügt werden soll, zufolge „Aufforderung von geeigneter Stelle." Dieses Beiblatt soll in Kürze eine Uebersicht über die wichtigsten politischen Tages-Ereignisse und eine wahrheitsgetreue Darlegung des Standpunktes und der Ansichten der Königl. Staats-Regierung geben.

Vermischtes.

— In der Sitzung der französischen Akademie am 20. April zeigte Hr. de Quatresages an, daß bei Abbeville (Somme-Departement) im Diluvialsande das erste **Menschenfossil**, nämlich eine menschliche Kinnlade nebst Backzahn, gefunden worden sei.

— [**Ein schwimmendes Theater.**] Ein Speculant hat vor einigen Tagen die sonderbare Idee zur Ausführung gebracht, während der Saison ein schwimmendes Theater auf dem Comersee zu etabliren. Von einem Hafen des Sees ausgehend, werden die Zuschauer während drei Stunden fortwährend Musik und Tanzvorstellung genießen.

Eisen-Bericht.

Berlin, 2. Mai. (B.- u. H.-Z.) Die Leblosigkeit nahm im Verkehr fast mit jedem Tage zu. In Folge der politischen Verhältnisse ist Niemand zu Unternehmungen geneigt und selbst Consumenten decken ihren Bedarf nur stets auf die möglichst kürzeste Zeit. Mit Schottischem Roheisen machte es sich in Glasgow etwas fester, hier war Roheisen ohne Geschäft. — Schottisches auf Lieferung 46 Sgr., loco 47½ Sgr., Englisches 43 Sgr. nominell, Schlesisches Coaks- 44—45 Sgr. loco Ofen, Holzkohlen 50 Sgr. pr. Ctr. gefordert ab Versandtplatz. — Stabeisen, gewalzt 3⅚—4 Rt., geschmiedet 4¾—5 Rt., Staffordshire 5 Rt. pr. Ctr. — Alte Eisenbahnschienen zum Verwalzen 1⅚ Rt., zu Bauzwecken 2 und 3 Rt. pr. Ctr. — Zinn unverändert hoch gehalten, ohne zu den Forderungen Nehmer zu finden. Banca- 45 Rt., Englisches 40—41 Rt. pr. Ctr. — Blei im Consum zu unveränderten Preisen gehandelt, loco 7 Rt., Spanisches Rein u. Co. 8 Rt. bei Partien, 8⅙ Rt. pr. Ctr. im Detail. — Zink geschäftslos, ab Breslau W. H. 5 Rt. 12 Sgr., gewöhnliche Marken 5 Rt. 7 Sgr. pr. Ctr. Cassa bei Partien von 500 Ctr. — Kupfer fest. Paschkow 38 Rt., Demidoff 36 Rt., Advidaberg 34 Rt., Capunda 33½ Rt., Burra-Burra 33 Rt., Mansfelder raffinirt 33½ Rt., Selected 32 Rt., ord. Marken 31 Rt. pr. Ctr., im Detail durchschnittlich 1 Rt. pr. Ctr. höher. — Englische Kohlen ohne Kauflust, in Schlesischen und Westfälischen regelmäßiges Consumgeschäft. Holzkohlen 20 Sgr. pr. Tonne.

Schiffslisten.

Neufahrwasser, den 2. Mai 1863. Wind: Süden.

Gesegelt: E. Mondsen, Loeven, Norwegen. J. Knox, Lady Aberdour, London. N. Elliot, Emmely, Hartlepool. J. Schuldt, Helmuth Maria, Emden. F. Jahnke, Friedr. v. Schiller, Emden. C. Andressen, Hoffnung, Norwegen. J. E. Frank, Maria Friedrike, Norwegen. C. Christiansen, Hurtig, Norwegen. L. F. Gamst, Embla, Belfast. W. Rickert, Neptunus, Holtenau. W. Garrels, Anna Gesina, Antwerpen. G. Pehrsson, Gustav Adolph, Stockholm. H. Eipes, Alida Margarethe, Groningen. C. A. Sörensen, 2 Broedre, Norwegen. Sämmtlich mit Getreide.

Angekommen: F. Lindtner, 5 Soedskende, Stavanger, Heringe. — L. Sievertsen, Modern, Skudesneß, Heringe. — A. Bjelland, 3 Broedre, Bergen, Heringe. — J. F. Matz, Dolly, Havre, Gyps. — C. J. Voelsch, Emilie, Hull, Kohlen. — C. Enertsen, Seiline Josephine, Stavanger, Heringe. — F. Dunn, Bells. S. Wendel, Orion. A. Miedbrodt, Treue. J. Engelbrecht, Wilhelmine. J. J. de Haan, Hoffnung. Sämmtlich mit Ballast.

Ankommend: 1 Ever.

Familien-Nachrichten.

Verlobungen: Frl. Henriette Pilchowski mit Herrn Gutsbes. Richard v. Lenski (Czymochen-Babken).

Trauungen: Herr Albert Pischalla mit Frl. Therese Fernitz (Königsberg).

Geburten: Ein Sohn: Herrn Alexander Schneider (Danzig); Herrn G. Reschke (Bartenstein); Herrn Posterpediteur Oesterreich (Wigrinnen). — Eine Tochter: Herrn Hasford (Waldhof); Herrn M. Bock (Klonofken).

Verantwortlicher Redacteur H. Rickert in Danzig.

Bekanntmachung.

Die Lieferung von Tauwerk zum hiesigen Brückenbau, und zwar zuerst von

drei Tauen 200 Fuß lang, 1½ Zoll stark, getheert und

zehn Tauen 150 Fuß lang, 1¼ Zoll stark, getheert,

soll dem Mindestfordernden im Wege der Submission übertragen werden.

Lieferungslustige wollen ihre Offerte (Preis pro franco Pfd. Thorn), bis zum 10. huj. einreichen, und dabei bemerken, bis zu welchem Tage, nach Ertheilung des definitiven Auftrages, die vorgenannten Touren hier abgenommen werden können.

Thorn, den 1. Mai 1863.

Der Magistrat.

Koerner. [971]

Bekanntmachung.

Zu Folge Verfügung vom 2. Mai 1863, ist an demselben Tage die in Danzig errichtete Handelsniederlassung des Kaufmann Herrmann Hirschfeld, ebendaselbst unter der Firma

Herrmann Hirschfeld

in das diesseitige Handels- (Firmen-) Register sub No. 553 eingetragen.

Danzig, den 2. Mai 1863.

Kgl. Commerz- und Admiralitäts-Collegium.

Jebens. [998]

Concurs-Eröffnung.

Kgl. Stadt- und Kreis-Gericht zu Danzig.

Erste Abtheilung,

den 4. Mai 1863, Mittags 12 Uhr.

Ueber das Vermögen des Kaufmanns Gottlieb Louis Eberhard Bünsow hier, in Firma Louis Bünsow, ist der kaufmännische Concurs eröffnet, und der Tag der Zahlungseinstellung auf den 6. April cr. festgesetzt.

Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Rechts-Anwalt Schönau bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf

den 13. Mai cr.,

Vormittags 9 Uhr,

in dem Verhandlungs-Zimmer No. 14 des Gerichtsgebäudes vor dem gerichtlichen Commissar Herrn Stadt- und Kreisrichter Busenitz anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche vom Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder anderen Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabfolgen oder zu zahlen; vielmehr von dem Besitze der Gegenstände bis zum 17. Juni cr. einschließlich dem Gerichte oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen, und Alles, mit Vorbehalt ihrer etwanigen Rechte, ebendahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitze befindlichen Pfandstücken uns Anzeige zu machen. [1000]

In dem Concurse über das Vermögen des Kaufmanns Johann Carl Ludwig Mampe, in Firma C. L. Mampe hierselbst, ist zur Anmeldung der Forderungen noch eine zweite Frist bis zum **20. Mai c.** einschließlich festgesetzt worden. Die Gläubiger, welche ihre Ansprüche noch nicht angemeldet haben, werden aufgefordert, dieselben, sie mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrechte bis zu dem gedachten Tage bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden. Der Termin zur Prüfung aller in der Zeit vom 15. Februar cr. bis zum Ablauf der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ist auf

den 17. Juni cr.,

Vormittags 11 Uhr,

vor dem Commissar Herrn Stadt- und Kreis-Richter Jork im Terminszimmer No. 17 anberaumt, und werden zum Erscheinen in diesem Termine die sämmtlichen Gläubiger aufgefordert, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen.

Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Amtsbezirke seinen Wohnsitz hat, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften oder zur Praxis bei uns berechtigten auswärtigen Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen.

Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden die Rechtsanwälte Besthorn, Liebert und Roepell zu Sachwaltern vorgeschlagen. [640]

Danzig, den 17. April 1863.

Königl. Stadt- u. Kreis-Gericht.

Erste Abtheilung.

Die plötzlich erfolgte Erkrankung des Kaufmanns Herrn Franz Schwartz, alleinigen Inhabers der hiesigen Handlung Johann Michel Schwartz jun. hat die gerichtliche Bestellung eines Curators und Procuristen in der Person des Kaufmanns Hrn. Robert Schwartz hierselbst nothwendig gemacht. Namens desselben ergeht, höherer Anweisung gemäß, hiermit an alle diejenigen, welche an die gedachte Handlung oder deren Inhaber, Forderungen zu haben vermeinen, die Aufforderung, ihre desfallsigen bescheinigten Prätensionen binnen 4 Wochen anzumelden.

Eben so werden aber auch alle säumigen Schuldner veranlaßt, die längst fälligen Beträge binnen gleicher Frist, zur Vermeidung sofortiger Einklagung, an Herrn Robert Schwartz zu bezahlen. [968]

Thorn, den 1. Mai 1863.

Kroll

Justiz-Rath.

Eine Besitzung im Werthe von 50 bis 60,000 Thlr., mit einer Anzahlung von 25 bis 30,000 Thlr. wird zu kaufen gesucht durch v. Szeliski, Vorstädt. Graben No. 10.

Schwarze und couleurte Seidenwaaren, Tuche und Buckskins.

Französische Long-Châles Tuche und Buckskins.

Den Empfang meiner auf der letzten Messe eingekauften Waaren beehre ich mich anzuzeigen, und zu deren Ansicht ergebenst einzuladen

David Schneider,

in Mewe. [954]

Englische Mohaires Tuche und Buckskins.

Seidene Mantillen, Mäntel, Paletots, Plaid-Châles und Tücher, Tuche und Buckskins.

Zur Frühlings-Kur.

Bereits von den ersten ärztlichen Autoritäten empfohlen und angewandt, enthält nach dem in Nr. 251 der ministeriellen „Allgemeinen Preußischen Zeitung" befindlichen Gutachten

Würtemberg's Alpen-Kräuter-Honig

schleimlösende, das Blut reinigende und verdünnende, so wie die Hautthätigkeit erhöhende, alle Unreinigkeiten zertheilende, und alle schlechten Säfte gelinde aus dem Körper treibende Eigenschaften. Zu haben in Berlin bei

Spielhagen und Co., Oberwasserstraße Nr. 12.

Haupt-Depot bei [983]

Albert Neumann in Danzig,

Langenmarkt 38.

Die

Farben-Handlung

von

Alfred Schröter,

Langenmarkt No. 18,

empfiehlt ihr großes Lager Farben, **trockene so wie mit Oel präparirte**; Pinsel, Lacke 2c. hiermit ganz ergebenst. [898]

Englische glasirte Steinröhren,

dauerhafter und gleichzeitig um 30 bis 75 % billiger als eiserne Röhren.

Die von mir in 2 bis 18 Zoll Durchmesser geführten Steinröhren von unübertroffener Güte empfehle ich als vorzüglich zweckmäßig und billig zu Wasserleitungen aller Art, zu Durchlässen und Ueberbrückungen, Sielen und Abflüssen bei allen Wegebauten, zu Maischeleitungen in Brennereien und Brauereien, zu Leitungen ätzender Flüssigkeiten, zu Jaucheleitungen, sowie zu **Gas-, Dampf-** und Wärmeleitungen, endlich zu kleinen Schornsteinen und russischen Röhren. Preis-Courante sende ich auf portofreie Anforderungen gratis ein.

[5617] **Hugo Scheller in Danzig, Gr. Gerbergasse.**

Freundstück's Hôtel in Elbing

(am alten Markt),

im schönsten **Theile der Stadt** gelegen, **neu und comfortabel** eingerichtet, hält sich dem **reisenden Publikum** bestens empfohlen.

Den **Herren Besitzern** empfehle ich noch besonders meine wohleingerichteten **Stallungen und Wagengelasse.**

Ferdinand Freundstück.

[896]

Hôtel zum Preussischen Hof,

Langenmarkt No. 19,

empfiehlt Zimmer zu billigen Preisen. [926]

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

zu Elberfeld

versichert Gebäude aller Art, Mobilien, Waaren, Einschnitt, Vieh und Inventarium **in der Stadt und auf dem Lande** gegen angemessene billige Prämien, bei welchen nie Nachzahlungen zu leisten sind und gewährt den Hypothekengläubigern bei vorheriger Anmeldung sichern Schutz.

Der unterzeichnete Haupt-Agent, sowie die Special-Agenten:

Herr **A. Habermann**, gr. Scharrmachergasse 4,
Herr **J. Kowaleck**, Heilige-Geistgasse 13,

sind bereit nähere Auskunft zu geben und Anträge entgegenzunehmen.

HEINRICH UPHAGEN,

Langgasse 12.

Institut für chemischen Unterricht u. chemische u. mikroskopische Untersuchungen

von

Cuno Fritzen,

[546] Breitgasse 43. Sprechstunden von 12—2 Uhr M.

Feuersichere Zeolith-pappen zur Dachdeckung,

aus der Fabrik der Herren C. Diersch u. Co. in Berlin, halten auf Lager und empfehlen

Richd. Dühren & Co.,

[4819] Poggenpfuhl 79.

Ersten Damm No. 14, eine Treppe hoch, ist eine möblirte Vorderstube mit Entrée auch mit Schlafstube oder Küche, sogleich oder zum 15. c. zu vermiethen. [891]

Ein Rittergut in Pommern 1 Ml. v. 3 Chauss. Areal 5330 Mrg., davon 1600 Mrg. 1 Kl., 1000 Mrg. Roggenb., 1900 Mrg. Wald, ⅛ Ml. von flößb. Flüßchen, 220 Mrg. Wiesen, 400 Mrg. Brüche, Torfmoor, 210 Mrg. Gärten; fischreiche Landseen. — Leb. Invent. 1000 f. Schaafe 20 Pferde, 18 Ochsen, 10 Kühe dito Jungvieh, todt Invent. complett. Gebäude gut, Abgb. gering. baare jährl. Gefälle über 1000 Thlr.; zu verk. für 10,000 Thlr., Anz. 30—40,000 Thlr. Näh Haueng. 42 1 Tr. [984]

Die Löblichen Militair-Commandos, so wie die Herren Lieferanten für Militair-Lieferungen, mache ich ergebenst darauf aufmerksam, daß ich in meiner Fabrik Vorrichtungen getroffen habe, Aufträge in gebrannten Caffees binnen 24 Stunden nach Eingang derselben zu effectuiren.

C. Bader

in Berlin, Gr. Präsidentenstr. 4, einzige u. alleinige Dampf- und Maschinen-Kaffee-Brennerei. [718]

Es werden auf ein Rittergut von circa 3000 Morgen Areal, vollständiges Inventar, wozu 800 feine Schafe gehören, 12,000 Rt. zur ersten Stelle zu 4 p. Ct. Zinsen gesucht und zwar auf 12 Jahre. Auch können während dieser Zeit, wenn es gewünscht wird, 2000 Rt. nach drei Jahren gezahlt werden. Nähere Auskunft hierüber wird Herr **H. Bertram** in Danzig jedem Selbstdarleiher gefälligst ertheilen.

Asphaltirte Dachpappen

bester Qualität von **Alb. Damcke & Co. in Berlin** halte stets auf Lager. Das Eindecken der Dächer lasse ich durch einen zuverlässigen Meister unter Garantie billigst besorgen.

Rud. Malzahn,

[222] Langenmarkt No. 22.

Für Landwirthe.

Aecht amerikanischen Baker-Guano

enthaltend **laut Analyse des Freiherrn Dr. von Liebig ca. 80 % phosphorsauren Kalk,** empfehlen

Richd. Dühren & Co.,

[6430] Poggenpfuhl No. 79.

Asphaltirte

feuersichere Dachpappen

in vorzüglicher Qualität, in allen Längen, so wie in Tafeln und den verschiedensten Stärken, empfiehlt zu den billigsten Preisen die Maschinen-Papier-Fabrik von [5390]

Schottler & Co.,

in Lappin bei Danzig,

welche auch das Eindecken der Dächer übernimmt. Bestellungen jeder Art werden angenommen durch die Haupt-Niederlage in Danzig bei Herrn

Herrmann Pape, Buttermarkt 40.

Amerikanischen Pferdezahn-**Mais**, diverse Sorten schlesischen rothen und weißen **Kleesaamen**, französische **Luzerne**, Serradella, engl. und ital. **Raygras**, **Sommerrübsen**, feinste gelbe und blaue Lupinen zur Saat offerire zu billigen Preisen.

W. Wirthschaft,

[310] Gerbergasse No. 6.

Wanzenäther,

bestes Mittel um die Wanzen nebst Brut gänzlich zu vernichten.

Mottenkerzen, um die Motten aus Möbeln 2c. vollständig zu vertreiben.

Mottenspiritus, um Pelzwaaren 2c. vor den Motten zu schützen, empfiehlt **A. Schröter**, Langenmarkt No. 18.

Zur Frühlings-Wäsche empfiehlt **ächte Gallseife** für **Seiden-, Wollen- und Baumwollenstoffe**, sowie zum Reinigen von **Theer-, Oel-, Fett- und Schmutzflecken**, à Stück 1½ u. 2½ Sgr. Allein ächt zu haben bei **C. Müller**, Jopengasse a. Pfarrhof.

Auf dem Gute Waloowken bei Lessen, Kreis Graudenz, stehen 240 sehr fette Hammel zum Verkauf. Abnahme bis zum 10. Mai. [736]



120 Stück grobe fette Hammel stehen in **Laskowitz** bei **Riesenburg** zum Verkauf. [863]

---

250 Stück Merinomütter, sämmtlich zur Zucht brauchbar und 200 Stück starke Hammel stehen auf dem Gute **Klein Tourze** bei Dirschau zum Verkauf. Nähere Auskunft wird auf dem Gute selbst und in Danzig, Hundegasse 20 im Comptoir, ertheilt. [934]

Ein **Lithograph**, in Schrift und Zeichnung ziemlich geübt, wird sogleich gesucht von

C. Kleinfeldt,

[318] in Elbing.

Ein tüchtiger des Schreibens kundiger **Wirthschafter**, (unverheirathet) findet sofort ein Unterkommen. Näheres unter No. 799 **durch die** Expedition dieser Zeitung.

Ein junger Mann von außerhalb, der während zweier Jahre in einer größeren Stadt das Colonialwaarengeschäft erlernte, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle als **Volontair** in einem Holz-, Getreide- oder Producten-Geschäft. Gefällige Adressen werden unter C. F. M. 861 in der Exp. dieser Ztg. erbeten.

Eine Stelle für einen concessionirten evangelischen Hauslehrer, zur Ertheilung des Unterrichtes in den Elementar-Wissenschaften und der Musik, ist zum 1. Juli 1863 zu besetzen. Gefällige persönliche oder schriftliche frankirte Meldungen erbittet der Hofbesitzer Ziehm in Hohenstein bei Danzig [925]

Ein junger Mann, der 4 Jahre in einem hiesigen Commissions- und Speditions-Geschäft thätig gewesen ist, sucht sofort ein anderes Engagement. Gefällige Adressen werden unter 918 erbeten.

Für ein industrielles Unternehmen wird eine sichere Persönlichkeit als Inspector (Rendant) mit 5—600 Thlr. Gehalt gesucht. Auftrag Wilh. Junge, Kaufmann in Berlin, Kurstraße 45 46. [887]

Ich bin in **Posen** als Rechtsanwalt und Notar angestellt und wohne Bergstraße 15.

Posen, den 24. April 1863.

[997] **Guttmann.**

Das Schiff „Daniel", Capt. Tannen, ist von dem Herrn **Alex. Smith** in Leith, für eine Ladung Getreide von hier nach der Ostküste Englands befrachtet. Der unbekannte Ablader wolle sich schleunigst melden bei

F. G. Reinhold.

Zuckau den 7. Mai. [974]

Druck und Verlag von A. W. Kafemann in Danzig.